

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1903**

10.8.1903 (No. 218)

# Karlsruher Zeitung.

Montag, 10. August.

Expedition: Karl-Friedrich-Strasse Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.

Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf., durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.

Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.

Unverlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsentwürfe werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung.

1903.

Nr. 218.

## Die Papstkrönung.

(Telegramme.)

Rom, 9. Aug. Heute vormittag halb 9 Uhr fand in der Peterskirche die feierliche Krönung Pius X. statt. Derselben wohnten etwa 50 000 Personen bei. Vor der Kirche waren Truppen aufgestellt, welche die Ordnung unter dem zufließenden Publikum aufrecht erhielten. In der Basilika versahen die päpstlichen Truppen ihren Dienst. Um halb 9 Uhr begab sich der Papst, begleitet von den Kardinalen, den Würdenträgern und Notwendigen zu Fuß, in den Porticus von St. Peter, wo vor der Porta santa ein Thron errichtet war. Der Papst, in den päpstlichen Gewändern, auf dem Haupt die Mitra, setzte hierauf den Thron, während die Kardinele auf den reservierten Bänken saßen. Sodann hielt Kardinal Rampolla, als Erzpfeifer der Basilika, neben dem Kapitel und der Geistlichkeit des Vatikan, eine kurze lateinische Ansprache, in welcher er der hohen Eigenschaften des Papstes gedachte. Die Sänger der Sistinekapelle stimmten das „Tu es Petrus“ an. Der Papst nahm dann auf der „sedia gestatoria“ Platz und wurde unter Vorantritt der Kardinele und Würdenträger um halb 10 Uhr durch das Mitteltor in die Basilika getragen, begrüßt von den brausenden Jurufen der Menge und von Trompetenfanfaren. Die Palastgarde erwies die militärischen Ehren. Hierauf erteilte der Papst den Segen und forderte durch eine Handbewegung auf, mit den Jurufen einzuhalten. Vor dem Hochaltar stieg der Papst von der „sedia gestatoria“ herab und verweilte einige Minuten in Anbetung des ausgeheilten Allerheiligsten, während alle Kardinele in feierlicher Form kniend den Rosenkranz beteten. Darauf begab sich der Papst wieder auf die „sedia gestatoria“ und ließ sich, überall von erneuten Jurufen begrüßt, in die Klementinische Kapelle tragen, wo ein anderer Thron errichtet war. Der Papst nahm auf dem Throne Platz, während die Kardinele, Erzbischöfe, Bischöfe, Äbte und Prälaten auf besonderen Bänken saßen. Der Papst ließ die Kardinele, Patriarchen, Erzbischöfe und Bischöfe zur Huldigung zu und erteilte dann mit lauter, klarer Stimme dem Volke den Segen. Um halb 11 Uhr geleitete der Papst die Messe am Hochaltar. Trotz der schließenden Sonnenstrahlen ist der Petersplatz recht belebt. Nach dem Segen wurde der Papst mit den für die Abhaltung der Messe vorgeschriebenen Gewändern bedeckt, während die Kardinele, Patriarchen, Bischöfe und anderen kirchlichen Würdenträger die ihrem Rang entsprechenden priesterlichen Gewänder anlegten. Darauf begab sich der Papst in feierlichem Zuge, auf der „sedia gestatoria“ sitzend, zu dem unter einem Baldachin errichteten Thron, um die Messe zu zelebrieren. Die Menge vorsetzte den Papst fordbauernd mit lebhaften Jurufen. Auf dem ganzen Wege durch die Klementinische Kapelle bis zum Hochaltar schritt der Zeremonienmeister dem Papste voran. Er zündete dreimal Berg an, rufend: „heiliger Vater, so schwindet der Ruhm der Welt“. So bald der Papst beim Hochaltar ankam, stimmten die Sänger der Sistinekapelle das „ecce sacerdos magnus“ an. Rechts und links von dem Thron waren Kreuze errichtet für die Angehörigen des Papstes, die Ritter des Malteserordens, die Mitglieder des Diplomatikkorps und des hohen Adels. Vor den Tribünen waren zur Rechten und Linken Bänke aufgestellt für die Kardinele, Patriarchen, Bischöfe, Äbte, Prälaten und anderen Würdenträger. Nachdem die Mitglieder des Heiligen Kollegiums, die Bischöfe und die Ritter des Malteserordens, die Mitglieder des Diplomatikkorps und des hohen Adels, die Mitglieder der Sistinekapelle, indem sie den Fuß, das Knie und das Antlitz des Papstes küßten, während die Bischöfe nur den Fuß und das Knie und die Äbte nur den Fuß küßten, begann die Messe nach dem für die Papalmesse vorgeschriebenen Zeremoniell. Nach dem Gesänge und Verlesung der Epistel und des Evangeliums begab sich Kardinal-Diakon Macchi, begleitet von den Richtern und Kamväkten, zum Altar und verlas, während der Papst auf dem Thron saß, die für die Krönung vorgeschriebenen Gebete. In dem Augenblicke, als die Hostie gesegnet wurde, stimmten die silbernen Trompeten den Lobgesang an, während sich die Waffen senkten und die Menge in andachtsvollem Schweigen verharrte. Nach Beendigung der Messe bestieg der Papst wiederum die „sedia gestatoria“ und wurde auf derselben nach dem vor dem Altar errichteten Podium gebracht. Hier sprach der Papst seine Kardinal Gebete für den neu erwählten Papst, dann nahm der Kardinal-Diakon dem Papste die Mitra

ab, während Kardinal-Diakon Macchi dem Papste die Tiara aufsetzte und hierbei mit lauter Stimme die Intimationsformel verlas. Schließlich verlas der Papst einige Gebete und erteilte dann, indem er sich erhob, dem Volke feierlich seinen Segen, das ihm lebhaftes Ovationen bereitete. Als der Papst gleich darauf die Kirche verließ, nahm er die Glückwünsche des Kollegiums der Heiligen entgegen. Dann zog er sich in seine Gemächer zurück, wo er um 1 Uhr 5 Min. wieder eintraf.

Rom, 9. Aug. Zur Teilnahme an der Feier war auch der Bürgermeister und der Pfarrer von Riese erschienen. Bereits um halb 8 Uhr früh war die Basilika so überfüllt, daß man niemand mehr einlassen konnte. Aber Tausende standen noch vor der Peterskirche und drängten stürmisch hinein, wenn die Leute angesichts der langen Dauer der Messe und der großen Hitze das Gotteshaus vorzeitig verließen. Der Papst war bei Beginn der feierlichen Handlung sehr bewegt, wurde aber bald der Bewegung Herr. Die lange Dauer der Zeremonie wirkte auch auf ihn ermüdend, zumal 150 Personen zum Fußstuhle zugelassen waren und er unter der Hitze und den schweren Gewändern sehr zu leiden hatte. Gleichwohl nahm er während der ganzen Zeit keinerlei Erfrischungen. Als er das „gloria in excelsis“ anstimmte, sang seine Stimme so kräftig, daß dies in der Menge freudig bemerkt wurde. Zur Krönung waren zwei Kronen zur Stelle, deren eine noch mit kostbaren Steinen besetzt ist; diese wurde benützt. Den Segen erteilte der Papst, indem er sich etwas erhob, mit dreifacher Handbewegung. Die Menge rief Amen und bereitete dem Papste erneute Huldigungen. Trotzdem eine so gewaltige Zahl von Menschen herbeigeströmt war, sind bemerkenswertere Unfälle nicht vorgekommen.

Rom, 10. Aug. Gutem Vernehmen nach findet das nächste Konsistorium am 20. August statt. Gestern abend waren die Fassaden und Türten der Kirchen festlich beleuchtet. Die päpstliche Garde beging das Krönungsfest abends im Hofe des Belvedere mit Feuerwerk und Konzert.

Karlsruhe, 9. Aug. Der offizielle Gottesdienst anläßlich der Erwählung und Krönung Pius X. fand gestern morgen in der St. Stefanskirche statt. Nach der Festpredigt wurde ein feierliches Hochamt mit Te Deum abgehalten. Der Kirchenchor trug unter der Leitung des Herrn Stadtdirektors Steinbart eine cäcilianische Messe mit einer siebenstimmigen Einlage vor. Die feierlich geschmückte Kirche war sehr zahlreich besucht.

## Ministerpräsident Combes in Marseille.

(Telegramme.)

Marseille, 8. Aug. Auf dem Kongreß der Lehrer und Lehrerinnen Frankreichs und seiner Kolonien versicherte der Ministerpräsident die Anwesenden in Erwiderung auf mehrere Ansprachen des Wohlwollens der Regierung, beglückwünschte sie zu ihrer Anhänglichkeit an die Republik, die weder der Boulangerismus noch der Nationalismus hätten erschüttern können, und begrüßte sie als die Apostel der republikanischen Ideen der Zukunft. Der Ministerpräsident wurde bei seiner Ankunft und beim Verlassen des Kongresses stürmisch begrüßt und seine Rede mit großem Beifall aufgenommen. Vereinzelt Pfiffe wurden durch die Rufe „Es lebe Combes“, „Nieder mit den Pfaffen“ überlirt. Es wurden 8 Verhaftungen vorgenommen.

Marseille, 9. Aug. Der Kongreß der Lehrer und Lehrerinnen Frankreichs veranstaltete heute mittag ein Festbankett, an dem gegen 3500 Personen teilnahmen. Combes, Pelletan und Brisson wurden beglückwünscht. Die Menge begleitete die Wagen, in denen die Minister das Bankett verließen, indem sie Hochrufe auf Combes und die Republik ausbrachte und die Marceillaise anstimmte. Als Ministerpräsident Combes bei der Rückkehr von dem Bankett des Lehrerkongresses die Präfektur betrat, feuerte eine als Sicherer gekleidete Person zwei Revolverkugeln in der Richtung des Wagens ab. Combes wurde nicht verletzt. Der Täter ist verhaftet. Es ist ein Italiener namens Pico.

Marseille, 10. Aug. Eine amtliche Darstellung stellt in Abrede, daß ein Attentat stattgefunden habe. Die Revolverkugeln seien nicht auf Combes' Wagen gerichtet gewesen. Der Sachverhalt sei folgender: Auf den Wagen Combes' wurde eine Tomate geworfen, welche den auf dem Vordach sitzenden Leibjäger traf. Schutleute verfolgten den Täter, den seine Kameraden zu schützen suchten. Einer der letzteren, Namens Pico, feuerte Revolverkugeln ab, während er etwa hundert Meter vom Wagen Combes' entfernt war. Pico und der Tomatenwerfer sind verhaftet. Pico war angetrunken und leugnet, geschossen zu haben.

Marseille, 10. Aug. Die Menge wollte Pico mißhandeln. Die Polizei hatte Mühe, ihn in die Präfektur zu bringen. Pico erklärte beim Verhör, er sei 21 Jahre alt und brach in Tränen aus. Der Revolver war mit fünf Patronen geladen. Der zweite Verhaftete, der

eine Tomate geworfen hatte, ist ebenfalls ein Italiener, 19 Jahre alt, und heißt Dachino Agostio.

## Zur macedonischen Frage.

(Telegramme.)

Konstantinopel, 8. Aug. Im Yıldiz-Palast und auf der Pforte, die durch die ersten über das neue Auftreten der Banden eingelaufenen Nachrichten sehr erregt waren, beginnt man sich etwas zu beruhigen, nachdem die richtige Stärke und der wahre Umfang der Bewegung erkannt wurde. Die Bewegung ist derzeit in erhöhtem Maße nur auf das Vilajet Monastir beschränkt, während sich in den Vilajets Reskub und Saloniki in den letzten Tagen weniger ereignet hat. Die Pforte versichert, daß die geplante Entlassung der mobilgemachten Medits erster und zweiter Kategorie und deren Ersetzung durch Truppen der gegen die Albanesen formierten Korps unter Marschall Omer Nischi Pascha trotz der jüngsten Ereignisse durchgeführt werde.

Konstantinopel, 10. Aug. Nach Meldungen aus Saloniki ist Mobilmachungsordre für 24 Rejibatataillone erlassen worden.

Saloniki, 9. Aug. Zehntausend, in vier Korps eingeteilte Insurgenten stehen im Vilajet Monastir unter Waffen, zehntausend kämpfen in Kastoria gegen türkische Truppen. Truppenketten schützten Monastir. Die Läden in dieser Stadt sind geschlossen. Die Eisenbahnarbeiter weigern sich, weil von den Insurgenten mit dem Tode bedroht, die Eisenbahngelände auszubessern. Angesichts der Gefahr für den Verkehr wird von verschiedenen Seiten verlangt, daß der Personenverkehr auf den Eisenbahnen in Makedonien vorläufig eingestellt werde. Die Lage wird für ernst gehalten.

Saloniki, 9. Aug. Hier eingegangenen Meldungen zufolge ist der russische Konsul in Monastir, Kostowsky, auf der Rückkehr vom Lande nach der Stadt nach einem Wortwechsel mit einem Türken, der sich darüber entspann, daß der letztere den Konsul nicht begrüßt hatte, von den Türken erschossen worden.

Konstantinopel, 9. Aug. Die Pforte erhielt Nachrichten über Niederbrennung von fünf Dörfern bei Kastoria im Vilajet Monastir durch macedonische Insurgenten. Sämtliche Einwohner dieser Ortschaften, Muselmanen und Griechen, seien getötet. Die Pforte macht diese Vorfälle zum Gegenstand einer Protestnote an die Großmächte.

## Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, 10. August.

(Sitzung der Ferienkammer I vom 6. August.) Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Freiherr von Mühl. Vertreter der Groß. Staatsanwaltschaft: Referendar Wöflinger. — Von der Anklage wegen Körperverletzung wurde der Schreiner Joachim Feitzig aus Steinmauern freigesprochen. — Durch zweimaliges Wählen bei der letzten Reichstagswahl hatte sich der in Karlsruhe wohnhafte Anstreicher Ernst Morholz aus Rastatt eine Anklage wegen Vergehens gegen § 108 Abs. 2 R. St. G. B. zugezogen. Morholz übte am 25. Juni, mittags zwischen 12 und 1 Uhr, in Karlsruhe sein Wahlrecht aus. Nachmittags gegen halb 6 Uhr erschien er abermals im Wahllokal und gab einen Stimmzettel ab, der alsbald in die Urne gelegt wurde. Gleich darauf bemerkte der Protokollführer aus der Liste, daß Morholz bereits gewählt hatte. Darüber zur Rede gestellt, gab er dies auch sofort zu und bemerkte, man möge einen auf den Kandidaten A. Geel lautenden Zettel für ungültig erklären. Der Gerichtshof erkannte gegen den Angeklagten auf 3 Tage Gefängnis. — Es wurden weiter folgende Urteile erlassen: Dienstmagd Anna Birkle aus Neuenbürg wegen Diebstahls im Rückfall 1 Jahr 6 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft; Bereiter Johann Döppel aus Nieblich, wohnhaft in Baden, wegen Urkundenfälschung 8 Wochen Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft; Modellschreiner Adolf Christian Eder aus Karlsruhe wegen Urkundenfälschung und Betrugs 6 Monate und 3 Wochen Gefängnis; Reisender Max Hirsch aus Eppingen, wohnhaft in Karlsruhe, wegen Untreue und Unterschlagung 4 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft; Schreiber Rudolf Hermann Effen aus Straßburg wegen Betrugs im Rückfall, falscher Namensführung und Landstreicherei unter Anrechnung von 3 Wochen Untersuchungshaft 1 Jahr 6 Monate Gefängnis, 3 Wochen Haft, 5 Jahre Ehrverlust und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde; Amalie Bertha Barth geb. Abt aus Ludwigsburg wegen Diebstahls 3 Monate und 3 Tage Gefängnis.

o. c. Mannheim, 9. Aug. Der Vorstand des nationalliberalen Vereins beschloß, unter dem Vorhinein Baffermanns, den Freisinnigen und Demokraten eine gemeinsame Kandidatenauflistung für die Mannheimer Landtagswahl vorzuschlagen.

\* **Heidelberg, 10. Aug.** Am gestrigen Sonntag, dem letzten Tage der Universitätsfeierlichkeiten, machten die Festgäste, sowie sämtliche studentischen Verbindungen, teils zu Wagen, teils zu Schiff oder Eisenbahn, Ausflüge in das Neckartal. Am Abend führen die Ausflügler mit etwa 50, mit unzähligen Lampen geschmückten Kähnen zur Schloßbeleuchtung. Eine riesige Menschenmenge hatte sich an dem rechten Neckarufer und auf dem Philosophenweg eingefunden, um dem großartigen Schauspiel der Schloßbeleuchtung beizuwohnen. Nachdem es kurz vorher geregnet hatte, fiel die Beleuchtung großartig aus. Als die Kähne die Brücke passierten ergoß sich von derselben ein wunderschöner Sternregen und die Brücke selbst erstrahlte in rotem bengalischem Feuer. Ein großes Brillantfeuerwerk, auf dem Neckar abgebrannt, bildete den Schluß der Veranstaltung. Hierauf begaben sich die Festteilnehmer zu einer von der Stadt Heidelberg gegebenen Réunion nach der Stadthalle. Der stolze Bau wurde bei Anbruch der Schiffe bengalisch beleuchtet und machte einen äußerst reizenden Eindruck. Mit der Réunion erreichten die Universitätsfeierlichkeiten ihr Ende. Mit Befriedigung kann Heidelberg auf den erhabenden, schönen Verlauf der Hundertjahrfeier zurückblicken.

**Neueste Nachrichten und Telegramme.**

\* **Kaiserslautern, 9. Aug.** In Bad Herrenalb ist der „Pfalz. Presse“ zufolge, der frühere Reichstags- und jetzige Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis Neustadt-Landau in der Pfalz, Oberlandesgerichtsrat a. D. Theodor Brünings, gestorben.

\* **Wien, 9. Aug.** Seine Majestät der Kaiser wird seinen Njchl Aufenthalt unterbrechen und am 12. d. M. abends hier eintreffen, um aus Anlaß der ungarischen Krise ungarische Parlamentarier zu Rate zu ziehen.

\* **Wien, 9. Aug.** Seine Majestät der König von Rumänien ist heute vormittag zum Besuch seiner Majestät des Kaisers Franz Joseph nach Njchl abgereist.

\* **Njchl, 9. Aug.** Seine Majestät der König von Rumänien ist gestern nachmittag hier eingetroffen und wurde von seiner Majestät dem Kaiser, dem Prinzen Leopold von Bayern, dessen beiden Söhnen, den Hofchargen und den Spitzen der Behörden empfangen. Die Monarchen führen nach herzlicher Begrüßung unter brausenden Ovationen der Bevölkerung in die Kaiservilla, wo um halb 5 Uhr das Diner eingenommen wurde.

\* **Budapest, 9. Aug.** Wie das „Ungarische Telegraphen-Korrespondenz-Bureau“ meldet, fand gestern nachmittag ein Ministerat statt, dessen einzigen Gegenstand der Verlauf der Audienz des Ministerpräsidenten bei dem

Kaiser in Njchl und die vom Ministerpräsidenten unterbreiteten Vorschläge bildeten. Mit Rücksicht darauf, daß die Voraussetzungen zur Klärung der Lage auf Grund des vom Grafen Khuen-Hedervary unterbreiteten Programms hinsichtlich geworden sind, und da auch der Teil der Kossuthpartei, der bisher gegen die Obstruktion Stellung nahm, nunmehr diese Abmachung für nicht mehr hinderns erklärte, beschloß der Ministerrat einstimmig, zu demissionieren. Die Demission wird am Montag dem Abgeordnetenhaus zur Kenntnis gebracht werden.

\* **Budapest, 9. Aug.** Die parlamentarische Untersuchungskommission für die Verurteilung des Vorfalles ausreichte.

\* **Macon, 10. Aug.** Kriegsminister General André, welcher hier den Vorsitz bei dem internationalen Preis-schießen führt, äußerte bei dem Empfang der Offiziere, Frankreich könne mit der Abrüstung nicht den Anfang machen, jetzt, wo die Großmächte die Rüstungen verstärken. Wenn eines Tages die Völker in Uebereinstimmung mit einander abrüsteten, werde Frankreich sehen, was es zu tun habe. Aber jetzt die Streitkräfte vermindern, würde bedeuten, daß Frankreich auf die Ehre verzichte, an der Spitze der Nationen zu marschieren.

\* **Rom, 10. Aug.** Da für gestern abend die Republikaner, Sozialisten und Freidenker eine Kundgebung am Denkmal Giordano Brunos geplant hatten, nahmen Karabinieri und Schutleute auf dem Campo de Fiore und am Denkmal Aufstellung. Der Tag verlief ohne Zwischenfall.

\* **St. Petersburg, 9. Aug.** In der hiesigen deutschen Botschaft fand am Freitag ein Diner statt, zu welchem die deutschen Delegierten für die Handelsvertragsverhandlungen, die Minister der Finanzen, des Ackerbaus und des Innern, sowie die Mitglieder der deutschen Botschaft und des Generalkonsulats geladen waren. Minister Witte blieb mit den übrigen Gästen nach dem Diner in angeregter Unterhaltung bis Mitternacht in der Botschaft.

\* **St. Petersburg, 9. Aug.** Der „Nowoje Wremja“ wird unterm 8. August aus Wladivostok gemeldet: Die Stadt ist von deutschen Matrosen überfüllt. Schon den dritten Tag erdröhnt Kanonenschalot von deutschen und russischen Kriegsschiffen. Der Donner der Geschütze ist ein Symbol des Friedens, der hier in den Gewässern des japanischen Meeres die Freundschaft

des russischen Zaren mit dem Deutschen Kaiser einweilt. Morgen wird Admiral Alexejew erwartet. Zu dem hier anfernden 12 russischen und 2 deutschen Panzern mit „Kossija“ und „Fürst Bismarck“ an der Spitze werden noch 30 russische und deutsche Panzer und Kreuzer, sowie über 10 Torpedoboote erwartet.

\* **St. Petersburg, 8. Aug.** In Tibet herrscht nach den chinesischen Berichten große Erregung über einen angeblich zwischen dem Dalai Lama und Rußland abgeschlossenen Geheimvertrag. Der chinesische Bevollmächtigte in Tibet wurde abberufen; der Geschäftsträger telegraphierte nach Peking um schleunige Entsendung eines neuen Bevollmächtigten.

**Verschiedenes.**

† **Kiel, 9. Aug.** Als der Verdampfer „Bussard“ gestern nachmittag nach Beendigung des Schleppdienstes in den Bauhafen der Werft zurückkehrte, plakte auf demselben ein Dampfrohr. Durch die Explosion wurde der Maschinenhollmann getötet, der Geizer Meier schwer verbrüht.

† **Stuttgart, 9. Aug.** Ein nach unerträglicher Hitze heute mittag niedergegangenes Gewitter richtete großen Schaden an. Auf dem Schloßplatz und in den Anlagen wurden zahlreiche alte Bäume durch den Wirbelwind zertrümmert. Das Dach des königlichen Wintergartens wurde durch einen Baumfall beschädigt. Die Bänke wurden zusammengeschlagen. Ein Fortantrittsaffekt wurde beim Waisenhause zu Boden geschlagen und am Kopfe verletzt.

† **Paris, 9. Aug.** (Telegr.) Prozeß Humbert. Nach dem Zeugnisauftrag, der die Anwesenheit von 106 Zeugen ergab, begann gestern das Verhör von Theresie Humbert. Diese antwortete auf allen Fragen, die der Vorsitzende stellte, mit großer Lebhaftigkeit und beteuerte unter großer Heftigkeit der Anwesenheit der Grafen von Craufords und ihre Ehrhaftigkeit. Sie verspricht, alle ihre Schulden zu bezahlen, erklärt aber, erst dann sprechen zu wollen, wenn alle Zeugen erschienen seien. Sodann richtete sie heftige Angriffe gegen den Justizminister. Nur mit Mühe gelang es dem Vorsitzenden, sie zu unterbrechen, um einige Fragen über ihre Familie und ihre Vergangenheit an sie zu richten. Im weiteren Verlaufe der Sitzung gibt der Vorsitzende, von Frau Humbert oftmals unterbrochen, einen Überblick über die Verheiratung und die verschiedenen Lebensweisen der Angeklagten. Theresie Humbert bleibt bei der Behauptung, daß sie durch Wucherer ruiniert worden sei. Hierauf wird die Sitzung unterbrochen. Nach Wiederholung derselben wird Frédéric Humbert vernommen und sodann die Verhandlung auf Montag vertagt.

† **Trouville, 10. Aug.** Durch Feuer im Spielsaal des Casinos wurde der ganze mittlere Bau des Gebäudes in Asche gelegt.

Verantwortlicher Redakteur: (in Vertretung von Julius Kay) Adolf Kersting, Karlsruhe.

**Todes-Anzeige.**

Nach langem Leiden verschied heute nachmittag 3/4 2 Uhr im Diakonissenhause hier meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

**Frau Bertha Amalie Armbruster**  
geb. Schuberg.

Karlsruhe, den 9. August 1903.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Edmund Armbruster**, Grossh. Güterinspektor.

Beerdigung: Dienstag den 11. August, nachmittags 5/4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus.

Trauerhaus: Kriegstrasse 32, IV. Stock. C873

**Bürgerliche Rechtskretze.**

**Konkurse.**

C.838. Nr. 11 838. **Müllheim.**  
In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Landwirts Reinhard Thomen in Nienzen wird zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis Schlußtermin bestimmt auf:  
Mittwoch, den 2. September 1903, vormittags 10 Uhr,  
vor dem Amtsgerichte hier selbst.  
Müllheim, den 6. Juli 1903.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
Köblle.

C.834. **Konstanz.** Ueber das Vermögen des Wäldermeisters Wilhelm Braunwarth in Konstanz wird heute am 6. August 1903, vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.  
Der Waiserrat Konrad Kleiner wird zum Konkursverwalter ernannt.  
Konkursforderungen sind bis zum 15. September 1903 bei dem Gerichte anzumelden.

15. September 1903 Anzeige zu machen.  
Konstanz, den 6. August 1903.  
Dies veröffentlicht:  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
J. B.  
Burger.

**Freiwillige Gerichtsbarkeit.**  
C.832. **Karlsruhe.**  
Namensänderung betr.  
Der am 1. März 1870 in Ringingen (Großzollern) geborene Kaufmann Ignaz Daigger in Oppenau hat um die Ermächtigung nachgesucht, seinen Familiennamen in „Daigger-Zehle“ zu ändern.  
Etwasige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen drei Wochen dahier geltend zu machen.  
Karlsruhe, den 31. Juli 1903.  
Großh. Ministerium  
der Justiz, des Kultus und Unterrichts.  
In Vertretung:  
Süßh.  
Umhauer.

**Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.**

**Bruchsal.** C.839. In das Handelsregister A Band I D. 3. 352 Seite 705/706 wurde eingetragen: die Firma „Fellhauer und Stelberger“ in Kronau. Die offene Handelsgesellschaft (Zigarettenfabrikation) hat am 1. August 1903 begonnen, persönlich haftende Gesellschafter sind Kaufmann Karl Fellhauer und Kaufmann Richard Stelberger, beide wohnhaft in Kronau.  
Bruchsal, den 1. August 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** C.770. In das Handelsregister Abteil. A wurde eingetragen:  
Band III D. 3. 250. Firma Otto Gensler, Freiburg.  
Inhaber: Otto Gensler, Spezereiwarenhändler, Freiburg. Geschäftszweig: Spezereiwarenhandel.  
Band III D. 3. 192. Firma Georg Wiedmer, Freiburg, ist erloschen.  
Band II D. 3. 321. Firma Sera- phim Schmidt, Umkirch, ist von Amts wegen gelöscht, weil nach § 4 S. 6. B. unter dem Begriff des Kleingewerbes fallend.  
Freiburg, den 1. August 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** C.771. In das Handelsregister Abteil. A wurde eingetragen:  
Band III D. 3. 251. Firma Frei- burger Weinkellerei für Flaschenver- sandt, Otto Gmelin, Kaufmann, Freiburg. Geschäftszweig: Flaschen- weinhandlung.  
Band II D. 3. 380. Firma Ezechiel Hepting, Freiburg betr.  
Inhaberin der Firma ist jetzt Ege- chiel Hepting Witwe, Anna Maria ge- borene Laule, Freiburg.  
Band III D. 3. 202. Firma Elektrochem. Institut Freiburg, van Venrooy & Brotschel, Freiburg betr.  
Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.  
Freiburg, den 1. August 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** C.807. In das Handelsregister A Band III ist eingetragen:  
1. D. 3. 116 Seite 233/4 zur Firma **Karlsruher Zatterfall Albert Gau & Co., Karlsruhe.**  
Nr. 2. Die Gesellschaft ist aufge- löst.  
Kaufmann Friedrich Aytmann in Karlsruhe ist gerichtlich zum Liqui- dator ernannt.  
2. D. 3. 189 Seite 381/2:  
Nr. 1. Firma und Sitz:  
**Karlsruher Stuckaturfabrik Karl Theodor Erhard & von Holtstern, Karlsruhe.**  
Offene Handelsgesellschaft.  
Persönlich haftende Gesellschafter: Karl Theodor Erhard, Kaufmann, Karlsruhe, und Werner von Holtstern, Ingenieur daselbst.  
Die Gesellschaft hat am 27. Juli 1903 begonnen.  
3. D. 3. 190 Seite 383/4:  
Nr. 1. Firma und Sitz:  
**Ludwig Seiter, Karlsruhe.**  
Einzelnkaufmann:  
Ludwig Seiter, Möbelhändler, Karlsruhe.  
Nr. 1. Firma und Sitz:  
**Bernhard Kranz, Karlsruhe.**

**Einzelnkaufmann:**  
Bernhard Kranz, Kaufmann, Karlsru- che.  
(Mehl- und Landesproduktenhand- lung.)  
Karlsruhe, den 3. August 1903.  
Großh. Amtsgericht III.

**Konstanz.** C.829. In das diesseitige Handelsregister Abt. A Band II D. 3. 72 — Firma **G. Badsthein** in Konstanz — wurde eingetragen:  
Dem Kaufmann Otto Rothermel in Konstanz ist Procura erteilt.  
Konstanz, den 4. August 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** C.820. Zum Handelsregister Abteilung A wurde heute eingetragen:  
1. Band VIII D. 3. 83. Firma „Eisenwert Germania, Alexander Heffel“, Ladenburg.  
Die Firma ist erloschen.  
2. Band II D. 3. 81. Firma „Kaufmann & Meyerfeld“, Mann- heim:  
Die Zweigniederlassung in Mann- heim ist aufgehoben.  
3. Band V D. 3. 235. Firma „Rath- an Schledorn“, Mannheim:  
Die Firma ist erloschen.  
4. Band III D. 3. 197. Firma „Heinrich Schler“, Mannheim:  
Georg Dieffenbacher, Kaufmann in Ludwigshafen a. Rh. ist als Prokurist bestellt.  
5. Band V D. 3. 133. Firma „Eug. Luz“, Mannheim:  
Offene Handelsgesellschaft.  
Eugen Luz junior und Hermann Luz, beide Kaufleute in Mannheim, sind als persönlich haftende Gesell- schafter in das Geschäft eingetreten.  
Die Gesellschaft hat am 15. Juli 1903 begonnen.  
Geschäftszweig: Expeditionsgeschäft.  
6. Band X D. 3. 54. „Erste Mann- heimer Weibierbrauerei, Philipp Pfeil“, Mannheim.  
Inhaber ist: Philipp Pfeil, Bier- brauereibesitzer, Mannheim.  
7. Band VI D. 3. 211. Firma „Jaac Kahn & Waier“, Mannheim:  
Die Gesellschaft ist aufgelöst, und die Firma erloschen.  
8. Band X D. 3. 55. Firma „Jaac Kahn & Cie., Mannheim.“  
Gesellschafter sind: Jaac Wolff, Kaufmann, Mannheim, Wilhelm Wolff, Kaufmann, Ludwigshafen a. Rhein und Jaac Kahn, Kaufmann, Mannheim.  
Offene Handelsgesellschaft. Die Ge- sellschaft hat am 30. Juli 1903 be- gonnen.  
Geschäftszweig: Fabrikation u. Ver- trieb von neuen und alten Säden, so- wie von Futtwolle.  
9. Band IX D. 3. 73. Firma „Stempler & Bloch“, Mannheim:  
Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen.  
10. Band IX D. 3. 14. Firma „Jof. Neuberger Söhne“, Mannheim:  
Die Kommanditgesellschaft ist auf- gelöst. Die Kommanditistin Kauf- mann Albert Aufserer Witwe, Henriette geb. Neuberger in Mannheim, ist aus der Gesellschaft ausgetreten. Das Geschäft ist mit Aktien und Passiven und samt der Firma auf den bisherigen Gesellschafter Kaufmann Jofef Meier, Mannheim, übergegangen.  
Mannheim, den 1. August 1903.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** C.806. Zum Handelsregister Abteilung B Band II D. 3. 8. „Gesellschaft der Spiegelmanufaktur und chemischen Fabriken von Saint Gobain, Chaum- und Cirey, Mannheim-Waldhof als Zweigniederlassung mit dem Haupt- sitz in Paris“ wurde heute eingetragen:  
Louis de Berges ist durch Tod aus dem conseil d'administration aus- geschieden, an seine Stelle wurde Ger- zog von Montemar, Paris, zum Ver- waltungsratsmitglied bestellt.  
Mannheim, den 31. Juli 1903.  
Großh. Amtsgericht I.

**Müllheim.** C.730. Zu D. 3. 73 des Handelsregisters A. Firma „A. Böllin, Badenweiler“ wurde heute eingetragen:  
„Sitz der Firma ist Oberweiler.“  
Müllheim, den 30. Juli 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Triberg.** C.840. Zu der Firma Jof. Faller in Tri- berg wurde heute eingetragen:  
Dem Jofef Anton Faller in Triberg wurde Procura erteilt.  
Triberg, den 5. August 1903.  
Großh. Amtsgericht.

**Waldkirch.** C.821. In das Handelsregister Abt. A wurde unter D. 3. 156 heute einge- tragen:  
Firma: **Schwarzwaldbapotheke von Adolf Mayer, Elzbad.**  
Inhaber: Adolf Mayer, Apotheker in Elzbad.  
Waldkirch, den 6. August 1903.  
Großh. Amtsgericht.